

Solider Geschäftsabschluss

ABZ eG schüttet trotz hoher Investitionen Dividende aus

Im 26. Geschäftsjahr der ABZ Abrechnungs- und Beratungsgesellschaft für Zahnärzte eG (ABZ eG) meldet der Vorstand für 2017 einen Bilanzgewinn in Höhe von 1,33 Millionen Euro. Im Vergleich zum Vorjahr stellt dies trotz hoher Investitionen – insbesondere im IT-Bereich – eine leichte Steigerung dar (2017: 1,17 Millionen Euro). „Dieses Ergebnis sichert den Mitgliedern eine Dividende und sorgt für eine Stärkung der Eigenkapitalbasis“, sagte der Vorstandsvorsitzende Dr. Hartmut Ohm bei der gut besuchten Generalversammlung in München.

Ohm stellte in seinem Rechenschaftsbericht fest: „Unsere Genossenschaft blickt auf ein erfreuliches Geschäftsjahr zurück. Das Erlöswachstum im Honorarmanagement für kieferorthopädische Praxen in ganz Deutschland hat sich fortgesetzt (plus 6,3 Prozent). Die Erlöse aus der Dienstleistungstätigkeit für die KZVB blieben aufgrund der moderat gestiegenen Zahl an Abrechnungsfällen auf Vorjahresniveau. Die Gesamteinnahmen des Unternehmens haben sich von 5,3 auf 5,2 Millionen Euro reduziert. Der Jahresüberschuss liegt bei 788.000 Euro.“ Auf Vorschlag des Vorstands beschloss die Generalversammlung einstimmig, aus dem Bilanzgewinn eine Dividende von sechs Prozent je Geschäftsanteil an die Mitglieder auszuschütten und den Restbetrag in die Ergebnisrücklagen einzustellen.

BaFin erteilt Zulassung

Schwerpunkt des Geschäftsjahres war der Ausbau der Praxisberatung durch die 2016 erfolgte

Beteiligung an der ABZ BestPraxis GmbH. Auch die Digitalisierung – insbesondere die Ablösung der bisherigen Abrechnungssoftware – packte die ABZ eG 2017 erfolgreich an. Wichtigste Errungenschaft ist zweifellos die BaFin-Zulassung, die es der Genossenschaft erlaubt, ihre Geschäftsfelder zu erweitern. Die Erlaubnis sei dank der Expertise von Vorstandsmitglied Heinz Abler, der aus dem Finanzdienstleistungsbereich kommt, in der Rekordzeit von dreieinhalb Monaten erteilt worden, so der Vorstandsvorsitzende. Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) beaufsichtigt und kontrolliert alle Bereiche des Finanzwesens in Deutschland, so auch das Factoring.

Im Handelsgeschäft war das abgewickelte Bestellvolumen im Geschäftsjahr 2017 mit minus drei Prozent gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig. Zum Bilanzstichtag zählte die ABZ eG 3 257 Mitglieder – ein Rückgang von 61 Mitgliedern gegenüber dem Vorjahr.

Aufsichtsrat bleibt unverändert

Turnusgemäß schied Dr. Hans Huber, Illertissen, nach drei Jahren aus dem Aufsichtsrat aus. Er stellte sich zur Wiederwahl und wurde einstimmig von der Generalversammlung gewählt. Der Aufsichtsrat der ABZ eG setzt sich damit weiterhin aus den Zahnärzten Dr. Gerhard Kluge, München (Aufsichtsratsvorsitzender), Dr. Jens Kober, München, und Dr. Hans Huber, Illertissen, zusammen.

Anita Wuttke
München



Foto: Wuttke

Vorstand und Aufsichtsrat der ABZ eG blickten bei der Generalversammlung auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück.